

BETREUUNGS-ZENTRUM HEIDEN

Geschäftsbericht



HEIME APPENZELLERLAND

Flyern zu einzelnen Fachvorträgen



Jan van Luijk
Pflegefachmann und Ausbilder mit Schwerpunkt Demenz und Langzeitpflege

Betreuung und Pflege Demenzkranker zu Hause und im Heim

Die Diagnose Demenz bzw. Alzheimer trifft Familien hart. Für die Betroffenen und deren Angehörige sind die damit verbundenen Herausforderungen riesig. Demenz kann einen Menschen und seine Identität grundlegend verändern. Bei der Betreuung von Menschen mit Demenz stossen Angehörige oft an ihre Grenzen, insbesondere wenn sich diese auf eine Person konzentriert. Aber auch für Pflegefachleute ist der Umgang mit demenstenden Bewohnern in Alters- und Pflegeheimen eine Herausforderung.

Wie gestaltet man das Leben mit einem Menschen, wenn das Gedächtnis nicht mehr richtig funktioniert? Im Referat werden wichtige Fragen zur Krankheit sowie zur Betreuung und Pflege demenzkranker Menschen beantwortet. Das Wissen um die Krankheit mit all ihren Facetten hilft Verhaltensweisen besser zu verstehen und die Anwendung von Techniken kann den Umgang mit erkrankten Menschen erleichtern.

Teilnehmende Podiumsdiskussion
– Jan van Luijk, Referent
– Frau Dr. De Cassal
Leitende Ärztin Alterspsychiatrie Herisau
– Betroffene Angehörige
– Pflegefachleute

Moderation: Hanspeter Spörri, Journalist

Der Eintritt ist kostenfrei

Heime Appenzellerland
CURAVIVA.CH

Wie finanziere ich meinen Heimaufenthalt?

Die Lebenserwartung steigt: Männer und Frauen werden immer älter. Die Frage der Finanzierung eines vielleicht viele Jahre dauernden Heimaufenthalts beschäftigt und beunruhigt zunehmend ältere Menschen und deren Angehörige. Im Vortrag zeigt die Referentin verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten und gibt einen Überblick über die zentralen Punkte der Finanzierung, vom eigenen Beitrag über Beiträge von Krankenkasse und Gemeinde bis zu Ergänzungsleistungen.

Anhand praktischer Beispiele erläutert die Referentin Lösungsmöglichkeiten und legt dar, wie auch schwierige Situationen bewältigt werden können.

Im Plenum diskutieren Fachkräfte sowie Vertreter/innen von Amtsstellen der beiden Kantone Appenzell. Abschliessend beantworten Referentin und Podiumsteilnehmer/innen Fragen aus dem Publikum. Der Anlass richtet sich an Betroffene und Interessierte, welche sich über die Finanzierungsmöglichkeiten eines Heimaufenthalts informieren wollen.

Teilnehmende Podiumsdiskussion
– Jacqueline Gavrani, Referentin
– Yvonne Blätter, Leiterin Fachstelle Pflegeheime und Spitex, Amt für Soziales Appenzell AR
– Thomas Oide, AHV Zweigstelle AI
– Ili Selmanaj, Geschäftsteiler Alters- und Pflegeheim Haus Vorderdorf, Trogen

Moderation: Hanspeter Spörri, Journalist in Teufen

Über die Referentin
Jacqueline Gavrani, Sozialarbeiterin FH ist Ressortleiterin Sozialberatung bei der Pro Senectute Appenzell Auser rhodens. Sie leitet die Beratungsstelle Mittelland, die Informations- und Beratungsstelle für Altersfragen in Trogen sowie die Infostelle Demenz AR in Zusammenarbeit mit der Alzheimervereinigung SG/AR/AI.

Medienpartner
Appenzeller Kantonalbank Appenzeller Zeitung

Heime Appenzellerland
CURAVIVA.CH

Teilnehmende Podiumsdiskussion
– Ruth Lindenmann, Referentin
– Ingrid Abbaser, Pro Senectute Appenzell
– Roman Jahn, Spitex Rotbachthal
– Ralf Gartenberg, Alterszentrum Rotenwies Gais
– Betroffene Senioren / Angehörige
– Moderation: Hanspeter Spörri, Journalist

Der Eintritt ist kostenfrei, Kollekte

Wohnen im Alter
Was machen alte Menschen, wenn sie ihr Leben nicht mehr selbstständig bewerkstelligen können?
– Wohnen im Alter – beschäftigt jedoch nicht nur direkt betroffene alte Menschen. Auch deren Angehörige sind mit herausfordernden Fragen konfrontiert.
– Wie gestalten wir das Leben und die Wohnsituation?
– Welche Form von Unterstützung gibt es?
– Wo können wir uns informieren?
– Welche Wohnalternativen sind möglich?
– Wie sichern wir auch dann eine hohe Wohn- und Lebensqualität, wenn die Pflegebedürftigkeit zunimmt?

Die Referentin gibt Antworten auf diese und weitere Fragen, welche aufzeigen, wie diese Herausforderungen bewältigt werden können.

In der Plenumsdiskussion berichten Betroffene, Angehörige und Pflegefachleute von ihren persönlichen Erfahrungen mit verschiedenen Wohnmodellen. Der Anlass bietet Informationen und Unterstützung für Betroffene, welche die Wohn- und Lebenssituation von alten Menschen ändern wollen oder müssen.

Über die Referentin
Ruth Lindenmann ist diplomierte Pflegeexpertin und Master of Science in Nursing (MScN). Sie verfügt über langjährige Erfahrung in Pflege und Pflegedienstleitung. Sie war Stationsleiterin in der Gerontopsychiatrischen Abteilung Resuspark in Niederswil AG und im Gerontopsychiatrischen Krankenhaus Sonnenweid in Wetzikon ZH. In Luzern war sie als Pflegeexpertin für Heime und Alterswohnungen tätig. 2011 gründet sie das Schulungs- und Beratungsunternehmen per Pflegeentwicklung Ruth Lindenmann.

Heime Appenzellerland
CURAVIVA.CH